

Geocaching-Tour „EiszeitTour“

Fakten:

- Gebiet: Stadt Buchholz i.d.N. / Gemeinde Rosengarten
- Länge: 14 km
- Dauer: 3-4 h
- Kategorie: Multicache-Radtour
- Schwierigkeit: Die Strecke ist gut mit Kindern (ab etwa 10 Jahren) zu befahren; für die Rätsel ist z.T. die Hilfe von Erwachsenen erforderlich

Spielregeln:

1. Roadbook

Mit diesem Tour-Guide werdet Ihr entlang einer verborgenen Route durch den Regionalpark Rosengarten geführt. An den meisten Stationen müsst Ihr Rätsel mit Bezug zum jeweiligen Ort lösen. Die Lösungen der einzelnen Stationen benötigt Ihr am Ende zum Lösen des Schlussrätsels. An der letzten Station ist tatsächlich ein Schatz versteckt, den es zu Finden gilt!

2. Orientierung

Zum Teil fahrt Ihr entlang ausgewiesener Freizeittrouten, streckenweise müsst Ihr aber auch nicht beschilderte Wege nutzen. Für Schatzsucher ohne GPS-Gerät kann es zusätzlich hilfreich sein, eine Karte oder ein Smartphone mit Kartenfunktion mitzuführen.

3. Wegegebot

Ihr bewegt Euch z.T. in ökologisch sensiblen Schutzgebieten. Bitte bleibt daher stets auf den Wegen. Zum Lösen der Rätsel müsst Ihr die Wege nicht verlassen!

4. Öffnungszeiten

Die Tour ist ganzjährig nutzbar und nicht an Öffnungszeiten gebunden. Begebt Euch am besten von April bis Oktober auf Schatzsuche.

5. Privatgrund

Zur Lösung einiger Rätsel müsst Ihr Privatgrund betreten. In diesen Fällen (soweit bei den Stationen nicht anders beschrieben) haben die jeweiligen Eigentümer ihr Einverständnis gegeben. Damit dies auch weiterhin so bleibt, verhaltet Euch bitte entsprechend rücksichtsvoll!

6. Geheimhaltung

An einigen Orten werdet Ihr auch auf andere Besucher treffen. Achtet vor allem beim Suchen und Finden des Schatzes darauf, die Nicht-Schatzsucher (sogenannte Muggels) nicht auf das aufmerksam zu machen, was Ihr da gerade tut.

Und nun viel Spaß bei Eurer Schatzsuche im Regionalpark Rosengarten! ☺

Räseltour:

Startpunkt: Sportzentrum Buchholz

Geokoordinaten

N53 20.041 E9 53.651

Wegbeschreibung

Der Startpunkt unserer Tour ist der Parkplatz am neuen Sportzentrum in Buchholz („Bendestorfer Straße“ / „Holzweg“). Folgt vom Eingang des Parkplatzes aus weiter dem „Holzweg“ und damit der Regionalpark-Wandertour W3 „Buchholz“, Richtung „Buensen“. Die Wandertour ist mit der „3“ und dem Buchholzer Buchenblatt gekennzeichnet.

Station 1: Wegweiser in die Vergangenheit

Geokoordinaten

N53 20.989 E9 53.947

Wegbeschreibung

Als Erstes gilt es, den „historischen“ Königsgrund-Wegweiser zu finden. Folgt hierfür einfach weiter der Wandertour W3 bis Ihr auf die alte Straße nach Buensen stoßt!

Räselaufgabe

Dieser geomorphologische Botschafter aus der Saale-Eiszeit ist nur einer von vielen Findlingen, die Euch auf unserer Geocaching-Tour begleiten werden. Diese Findlinge oder auch „Ursteine“ sind charakteristisch für die norddeutschen Geestgebiete. Sie sind sehr alt (> 1 Milliarde Jahre), aber erst vor ca. 200.000 Jahren quasi „per Anhalter“ auf den Gletschern aus Skandinavien bis in die Umgebung von Buchholz „gereist“.

Als Aufgabe gilt es, die verschiedenen Entfernungsangaben und Zahlen in folgende Beziehung zu setzen und als Lösung die Quersumme von x auszurechnen:

$$\frac{g \text{ (glazial)}}{\sum y \text{ (gerundet)}} = q(x)$$

- y = Addiert alle Entfernungen auf der großen Westseite des Wegweisers und rundet das Ergebnis zu einer ganzen Zahl auf
- g = Teilt nun die „glaziale“ Zahl durch die gerundete Summe der Entfernungen
- x = Bildet wieder die Quersumme und...
-

notiert diese Zahl als Lösung für **A** im Tour-Räsel auf Seite 9!

Station 2: Rentierjäger „Check-In“

Geokoordinaten

N53 20.915 E9 54.602

Wegbeschreibung

Auch dieser Ort zeigt uns, die Landschaft rund um Buensen ist geprägt von ihrer eiszeitlichen Vergangenheit und uralten Zeugnissen menschlicher Besiedelung. Eines dieser Zeugnisse findet Ihr, wenn Ihr der „3“ weiter Richtung „Buensen“ & „Hünengrab“ folgt. Gleich nachdem Ihr das malerische Dorf durchquert habt (nicht im Dorf), seht Ihr linker Hand wieder einen eiszeitlichen Wegweiser, der Euch die richtige Stelle zeigt.

Rätselaufgabe

Sucht die Stelle und schaut Euch um: Hier haben sich nach dem Abklingen der letzten Eiszeit (ca. 10.000 v. Chr.) regelmäßig die Rentierjäger zum altsteinzeitlichen „Chillen“, also zum Rasten, getroffen. Ein paar tausend Jahre später (ca. 2.000 v. Chr.), in der jüngeren Steinzeit, wurde hier auch eine Grabanlage errichtet, deren Reste mit viel Fantasie noch erkennbar sind.



Aufgabe: Findet den Rechtschreibfehler auf unserem eiszeitlichen Wegweiser:

- Mit welchem Buchstaben würden wir ihn heute ersetzen
- und welche Stelle hat dieser im Alphabet

Notiert diese Zahl als Lösung für **B** im Tour-Rätsel auf Seite 9!

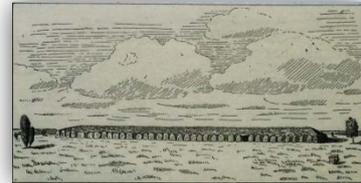
Station 3: Stonehenge im Klecker Wald

Geokoordinaten

N53 20.724 E9 56.446

Wegbeschreibung

Um zur nächsten Station zu gelangen, bleibt auf der Straße (über die Bahn) bis zur Wegkreuzung, wo Ihr den nächsten Findling und seinen Wegweiser-Kollegen findet. Hier verlasst Ihr jetzt die Wandertour W3, und fahrt nach links Richtung „Kecken“ / „Neu-Eckel“ weiter. Nach rund 600 m biegt Ihr in Neu-Eckel rechts in den „Rotdornweg“ ab. Folgt diesem immer geradeaus in den Wald hinein. Nachdem Ihr einen breiten Forstweg und einen weiteren Findling passiert habt, stoßt Ihr nach ca. 1,7 km auf die „Bendestorfer Straße“. Achtet hier auf den starken Verkehr! Unser Ziel lässt sich linker Hand in ca. 200 m Entfernung schon erahnen.



Um dorthin zu gelangen, müsst Ihr die Straßenseite der Bundesstraße wechseln und ein Stück weit den Radweg auf der anderen Seite benutzen – ACHTUNG: Viel Verkehr! – dann wieder auf die andere Seite und Ihr steht vor der nächsten Station!

Rätselaufgabe

Schaut Euch diese beeindruckende Grabstätte an und begeben Euch an die Infotafel. Hier gilt es nun aus dem Text den eindeutigen Hinweis auf die nächste Station zu ermitteln. Dazu geht Ihr folgendermaßen vor:

- Gesucht ist ein zusammengesetzter Name aus drei Worten „Wort1 Wort2 Wort3“
- Wort 1 setzt sich wiederum zusammen aus:
Absatz1/Zeile3/Wort4/Buchstabe3 + Absatz1/Zeile6/Wort1/Buchstaben2+3
- Wort 2 entsprechend aus: A3/Z5/W1/B8 + A3/Z11/W5/B3+4
- Wort 2 aus: A4/Z1/W6 (Kurzform) + A4/Z9/W8/B1 + A5/Z2/W4/B6 + A5/Z3/W2/B2+3

□□□ □□□ □□□□□□□□□□□□□□

Jetzt solltet Ihr den Namen Eurer fünften Station kennen und könnt Euch dorthin begeben. Dazu überquert wieder die Bundesstraße und folgt der Bundesstraße ein Stück Richtung Norden bis kurz vor Klecken/OT Am Walde, wo es dann links ab in eine Forststraße geht (Vgl. auch Karte auf S.10). Dort seht Ihr auch einen Wegweiser.

ACHTUNG: Bitte nicht den Wanderweg W3, durch den Wald, direkt am Hünengrab nehmen – dieser ist nicht für Bikes geeignet und nur für Fußgänger freigegeben!

Station 4: Ab geht die Post!

Geokoordinaten

N53 20.689 E9 55.872

Wegbeschreibung

Wenn Ihr die letzte Aufgabe richtig gelöst habt, solltet Ihr nun an einem historischen Gebäude-Ensemble stehen, das heute vom „Verein Postkutsche Lüneburger Heide e.V.“ genutzt wird.

Dort findet Ihr dieses Zeichen und unweit davon erneut einen großen Findling, der Euch die Lösung des letzten Rätsels bestätigen sollte!



Rätselaufgabe

Lest Euch die Inschrift auf dem vorderen Findling durch (bitte dafür nicht das Grundstück betreten – Privatbesitz!) – Ihr sucht speziell zwei Jahreszahlen:

- A = Das Baujahr des „Fösterhuus“
 - B = Und das Jahr in dem das Klecker Hünengrab erhalten wurde
- Berechnet B-A und daraus die Quersumme

Notiert diese Zahl als Lösung für **C** im Tour-Rätsel auf Seite 9!

Station 5: Idyllischer Winkel

Geokoordinaten

N53 19.581 E9 56.330

Wegbeschreibung

Gegenüber vom Försterhus seht Ihr einen weiteren Findling und einen Wegweiser. Zur nächsten Station geht es weiter durch den Kleckerwald Richtung Itzenbüttel - folgt dazu den Radrouten 10/13.

Achtung: Nach ca. 1km müsst Ihr wieder die Bundesstraße überqueren!



Ziel ist das 100 jährige Landhaus „Zum grünen Jäger“, welches an einer schönen Lichtung kurz vor Itzenbüttel liegt.

Rätselaufgabe

Schaut Euch dieses imposante Landhaus aus der Jahrhundertwende genau an und beantwortet folgende bautechnische Fragen (wenn Ihr frontal davor steht):

A = Anzahl der Fachwerk-Bügel (schräge Pfosten) im Dachgeschoss = 

B = Anzahl der senkr. Fensterstreben in den Oberlichtern der Fenster (nicht Türen) im EG + 1OG

$$6 \times \square + 7 \times \square = \square$$

Lösung: Rechnet jetzt $(2 \times A) + B$ und bildet daraus die Quersumme **q** = 

Notiert diese Zahl als Lösung für **D** im Tour-Rätsel auf Seite 9!

Leitpunkt: Birkenbrüder**Geokoordinaten**

N53 19.533 E9 54.413

Wegbeschreibung

Vom Grünen Jäger folgt unsere Route jetzt wieder der Wandertour W3 durch Itzenbüttel und weiter Richtung Buchholz.

Ca. 1,7km hinter Itzenbüttel kommt Ihr an eine Wegkreuzung, an der Ihr gegenüber auf der linken Seite zwei Birken und einen Findling als Wegweiser seht – überquert die Kreuzung und fahrt den Itzenbütteler Weg weiter gerade aus nach Buchholz (Vgl. Karte S.10)!



Es geht jetzt leicht bergauf und Ihr kommt auf eine Kuppe mit Blick auf Buchholz und rechts ist auch schon wieder das Sportzentrum – Euer Ziel – zu sehen. Wenn Ihr den Wegweiser an der Schrebergartenkolonie erreicht habt, müsst Ihr rechts in den kleinen Weg (W3 Richtung „Sportzentrum“) abbiegen. Jetzt ist es nicht mehr weit..! 😊

Rätselaufgabe

Dieser Punkt gilt nur als Checkpoint für die richtige Route. Weiter geht's!

Station 6 - Zielpunkt: Mit Sport auf dem Holzweg

Geokoordinaten

N53 20.033 E9 53.759

Wegbeschreibung

Wenn Ihr zurück am Sportzentrum angekommen seid, gilt es dort eine neue Anlage zu finden, die es einem erlaubt, dem Himmel ein Stückchen näher zu kommen.



Oder im Klartext: Begeht Euch zur neuen Kletterhalle, die Ihr schon von weitem sehen konntet - löst dort die letzte Aufgabe und findet den Schatz!

Rätselaufgabe

Wie Ihr schon beim Start der Tour gemerkt habt, werden Sport und Bewegung in Buchholz großgeschrieben. Ihr befindet Euch hier auf dem Gelände des Blau Weiss Buchholz e.V., dessen neuste Attraktion das Kletterzentrum ist. Hier gilt es nun, den letzten Hinweis zur Lösung unseres Tour-Rätsels und damit den Lösungscode zu ermitteln.

Aufgabe: Begeht Euch in die Kletterhalle und ermittelt mit oder ohne Hilfe folgende Angaben:

- Gesamte Grundfläche der Kletterhalle (inkl. aller Nebengebäude) m²?
- Derzeitige Kletterfläche (Erste Ausbaustufe 2012) in m² ?
- Außenhöhe der Halle in m?

Wenn Ihr alle Zahlen rausgefunden habt, führt folgende Rechnung durch:

$$x = \frac{\text{Kletterfläche} - \text{Grundfläche}}{\text{Außenhöhe}}$$

- Jetzt noch X auf ganze Zahlen runden und die Quersumme daraus bilden

Notiert diese Zahl als Lösung für **E** im Tour-Rätsel wieder auf Seite 9. Damit habt Ihr alle Rätsel gelöst und vorerst alle Lösungswerte zusammen. Und jetzt..?

Final

Ob Ihr alle Rätsel richtig gelöst habt, wird sich jetzt zeigen. Denn hier am Schluss gilt es, den Schatz zu finden, der gut in der Kletterhalle versteckt ist – also Augen auf und Suchen – Ihr seid herzlich willkommen (und dürft natürlich auch gerne zum Klettern bleiben ☺)!

Wenn Ihr ihn gefunden habt, werdet Ihr feststellen, dass er verschlossen ist. Öffnen könnt ihr ihn aber nur mit der richtigen **vierstelligen** Zahlenkombination.

Da unsere Lösungstabelle bisher aber fünf Werte aufweist, also noch eine kleine Aufgabe zum Schluss: Streicht von den 5 Lösungszahlen den zweiten der doppelten Werte raus, so dass Ihr am Ende nur noch 4 Stellen habt. Tragt die verbleibenden vier Zahl in den Kasten ein:

Zahlencode final:

A = ____

B = ____

C = ____

D = ____

Gratulation - jetzt noch die Kiste runter holen und Ihr könnt sie öffnen! ☺

Lösungscode (vorläufig)

Tragt hier - während Eurer Tour - die Lösungen für die einzelnen Stationen ein:

		Lösung
Station 1	A =	
Station 2	B =	
Station 4	C =	
Station 5	D =	
Station 6	E =	

PS: Das ist noch nicht die Lösung (s. Station 6/Final)!

Karte:



(Karte: Studio für Landkartentechnik, www.maiwald-karten.de)